



KALEB- DIENSTE e.V.

Kaleb-Dienste e.V.* Bayreuther Str. 30 * 91 054 Erlangen

<https://www.kaleb-dienste-e-v-deutschland.org/>



Pfarrer Wjatscheslav mit Köchinnen

Dr. Peter Milbers, Dr. Elke Möller
Bayreuther Str. 30
91054 Erlangen
E-Mail: kalebelkemoeller@aol.com
Spenden: Sparkasse Erlangen
IBAN: DE45 7635 0000 0024 0029 05
BIC: BYLADEM1ERH

Erlangen, 08.12. 2023

Liebe Spender und Freunde von Kaleb-Dienste e.V.,

in den letzten Wochen gab es Veränderungen, insbesondere in Lettland. Dem Dramatiker Moliere wird folgender Ausspruch zugeordnet: *"Wo sich eine Türe schließt, öffnet sich eine andere."*

Unsere Suppenküche im lettischen Tukums funktionierte seit 2009 bis zum Sommer 2023. Aus der geplanten Sommerpause ist die Schließung geworden. Dzintra und Volodja Iwantschik haben nicht nur die Verteilung von Suppe und Brot organisiert (pro Monat ca. 800 Portionen), sondern auch die soziale Kompetenz von Menschen gefördert, mit ihnen gebetet, ihnen bei Problemen mit Rat zur Seite gestanden. Sie haben Weihnachts- und Osteraktionen, die Verteilung von Kleidung, Schulranzen usw. durchgeführt. Vor drei Jahren hatte Volodja drei Herzinfarkte und fünf kleine Schlaganfälle. Dzintra hat die Suppenküche weiter aufrecht erhalten, auch mit neuen Helfern. Sie hat die Pflege und Rehabilitation von Volodja (unterstützt mit Spenden deutscher Freunde) organisiert. Im Sommer kam als Problem dazu, dass das Cafe, das immer die Suppen zubereitet hat, nach einem Eigentümerwechsel neu strukturiert wurde und die Preise drastisch erhöht hat. Dzintra wird sich nun der Pflege ihres Mannes verstärkt widmen, sie erhält dafür staatliches Pflegegeld. Über die Gemeinde von Dzintra und Volodja haben die ehemaligen Besucher unserer Suppenküche weiter die Möglichkeit, Rat zu finden. In Tukums gibt es eine Suppenküche der lutheranischen Kirche und die Stadt hat ein Obdachlosen-Asyl eröffnet, wo man übernachten und sich aufwärmen kann. Wir danken von Herzen Dzintra und Volodja für ihre Arbeit und Treue. Liebe Spender, Ihre Spenden kommen nun anderen Bedürftigen zugute.

Wo ist nun die Tür aufgegangen? In **Kraslava**, in der Baptistengemeinde von Pfarrer Wjatscheslav und seiner Frau Irina. Wie Sie aus unseren Info-Briefen wissen, gibt es dort eine Unterkunft für ukrainische Flüchtlinge, zwei- bis dreimal in der Woche warmes Essen und Betreuung für Kinder aus schwierigen Familienverhältnissen. Wir arbeiten mit dem dortigen Bibelzentrum seit drei Jahren erfolgreich zusammen. Das sind gute Voraussetzungen, Wjatscheslav und Irina sind kompetent und hochmotiviert. **Am 4. November 2023 ist dort die neue Kaleb-Suppenküche eröffnet worden!**

Kraslava befindet sich in der Region Latgalia. Das ist eine der ärmsten Regionen Lettlands. Es ist ein langgestreckter Ort mit 7633 Einwohnern. Es gibt wenig Arbeitsmöglichkeiten und viele

Familien in Not, darunter alleinerziehende Mütter. Über sie wird uns Irina demnächst ausführlicher berichten. Fotos von der neuen Suppenküche:



Kaleb-Dienste e.V. bedankt sich von Herzen bei Spendern und treuen Freunden in Deutschland, die anlässlich freudiger Ereignisse ("runde" Geburtstage, Hochzeits-Jubiläen usw.) und trauriger Ereignisse (Verlust von Angehörigen, Freunden) auf sonst übliche Zuwendungen oder Geschenke verzichten, sondern zu Spenden für Kaleb-Dienste e.V. aufgerufen haben. Wir danken der Altstadtgemeinde Erlangen für die auszugsweise Veröffentlichung unserer Info-Briefe in der "Altstädter Gemeinde-Zeitung" und allen Spendern, Unterstützern und Freunden in dieser und anderen Gemeinden. Wir bedanken uns ebenso besonders bei der Grundschule in Spardorf, in der zum zweiten Mal spezielle Hilfsgüter für die Ukraine gesammelt wurden. Wir danken für alle Sachspenden und die unermüdliche Arbeit des deutschen Pack- und Organisationsteams. Alle Spenden werden sinnvoll verwendet – wir haben vor Winterbeginn viele Hilfsgüter in die Ukraine gebracht, die jetzt aus kleinen Zwischenlagern, deren Standorte wir aus Gründen der Sicherheit nicht nennen, weiterverteilt werden. Das ukrainische Kaleb-Team ist im ständigen Einsatz. Außerdem können wir dank Ihrer großen und kleinen Spenden dafür sorgen, dass Weihnachtsgeschenke in der Ukraine für Binnenflüchtlinge und andere Bedürftige gekauft werden. Bitte lassen Sie in Ihrer Hilfsbereitschaft nicht nach, die Not in der Ukraine ist groß.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten.

Karola und Peter Milbers, Sergej Ljannyj, Mark Sapatka, Elke Möller